

thun wollten/ mit dem Zuch ein Zeichen geben/ nachdem nun solches von etlichen beschehen, er es auch wohl observiret, hat er zu denen Scharff-Richtern, und deren Handlangern gesagt: **Tun ihr Brüder/ tragt mich hin/** worauf er von ihnen auf die Breche gelegt, und solchemnach sowol an ihm, als seinen übrigen Mord- und Raub-Gesellen das Urtheil exequiret, der Geradbrechten Körper aufs Rad geflochten, und deren Köpffe auf die Pfähle gesteckt, die Decollirten aber in eine besonders dazu gemachte Grube nahe am Galgen begraben, sodann des gehenckten Friedrichs und der decollirten Lief oder sogenannten Cron beyde Cadavera in das Collegium Anatomicum zu Gießen gebracht, mithin durch sothane Execution dieser famosen Mord- und Rauber-Bande ein Ende gemacht, die ganze Gegend aber von einer grossen Sorg liberiret worden.

Appendix I.

Als man eben in dieser Arbeit begriffen gewesen, und von **Unsers gnädigsten Fürsten und Herrit Hoch-Fürstlichen Durchläuchtigkeit** mittlerweile die gnädigste Ratification des Todes-Urtheils, wegen des sogenannten Lohrheimer Lipsen oder Philips Holzhäusers, als eines confessirten Complicis von der Dörsdorffischen Mordthat, von der Chur-Mayntzischen Regierung aber die Nachricht eingelangt, daß die wegen sothaner Mordthat mit indicirte beyde Ziegeuner, Pavo und Denfa, sich so rein machen, und alles der Vindictæ ihrer, von ihnen verlassenen Sociorum, zuschreiben wollten, auch so gar, vermittelst vorgenommener starcken Terrirung, sich von denen Auflagen purgiret hätten, hat man ab Seiten der Fürstlichen Regierung zu Gießen vor gut angesehen, die beyde, sowol von denen bereits justificirten Ziegeunern, als dem Lohrheimer Lipsen nominirte, und gegenwärtig in Chur-Mayntzischen Militair-Diensten stehende Ziegeuner, Pavo und Denfa, damit auch deßfalls der heilsamen Justiz ein Gnügen geschehen mögte, mit dem Lohrheimer Lipsen zu confrontiren, zu dem Ende hochgedachte Chur-Mayntzische

A a 2

Regie